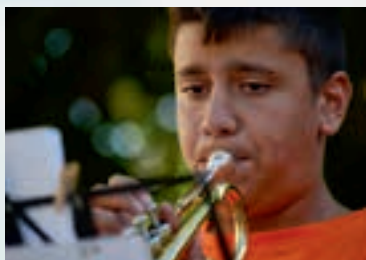




Brass for Peace – in Deutschland

- Mit regelmäßigen Bläserreisen ins Heilige Land erhält **Brass for Peace** die Kontakte aufrecht und sucht einen intensiven Austausch über die Lage im Land mit Persönlichkeiten des öffentlichen und kirchlichen Lebens.
- In Vorträgen, Friedens-Gottesdiensten, kirchlichen oder anderen öffentlichen Veranstaltungen musizieren Vereinsmitglieder und Freunde von **Brass for Peace** und berichten über die Reisen, über Begegnungen und Erfahrungen in Israel und Palästina.
- Die Volontäre – junge Menschen mit fundierter musikalischer Ausbildung und Posaunenchorererfahrung – werden vom Verein in Kooperation mit dem Berliner Missionswerk ausgesucht, vorbereitet und ins Heilige Land entsandt.



Brass for Peace – der Verein

Die Vereinsarbeit in Deutschland wird vollständig ehrenamtlich geleistet, das Projekt in Bethlehem wird ausschließlich durch Spendengelder finanziert. Die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins dient u.a. dazu, diese Gelder durch Spenden und Kollekten zusammen zu tragen.

Brass for Peace – der Vorstand

Pfr. Eberhard Helling – e.helling@brass-for-peace.de

Prof. Monika Hofmann – m.hofmann@brass-for-peace.de

Brass for Peace braucht Ihre Unterstützung

- Abonnieren Sie unseren **Newsletter** – so sind Sie immer aktuell über die Arbeit informiert: m.hofmann@brass-for-peace.de.
- Werden Sie für 15 € Jahresbeitrag **Mitglied** im Verein! Kontakt: e.helling@brass-for-peace.de. Die Beitrittserklärung finden Sie auch auf unserer homepage.
- Bei Interesse sprechen Sie Eberhard Helling oder Monika Hofmann für **Informationsveranstaltungen** an!
- Erbitten Sie **Kollekten** in Gottesdiensten und Konzerten: gerne stellen wir ihnen einen entsprechenden Text zur Verfügung. Vorschläge finden Sie unter: www.brass-for-peace.de/spenden
- Wir freuen uns über ihre **Spende**. Spendenquittung bitte anfordern bei: e.helling@brass-for-peace.de. **Kontoverbindung:** IBAN DE58 4905 0101 0000 0603 19 | BIC WELADED1MIN
- Weitere Informationen auf unserer Internetseite www.brass-for-peace.de www.facebook.com/brassforpeace





Brass for Peace – Musik verbindet

- **Brass for Peace** ermöglicht den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die gemeinsamen Proben sind für viele Kinder ein Höhepunkt in der Woche. Sie fühlen sich in diesen Gruppen „zu Hause“.
- Eine erste große Bläser-Begegnungsfreizeit für deutsche und palästinensische Jugendliche fand 2015 unter dem Titel „Über die Mauer“ in Deutschland statt. Wer gemeinsam musiziert, spricht die gleiche Sprache – dies soll bei Begegnungen dieser Art spürbar werden.
- Für Kinder, die in einem Krisengebiet aufwachsen, können diese Erfahrungen prägend sein.

Brass for Peace – von der Idee zum Verein

- Im Jahr 2005 nahm der Bethlehemer Pfarrer der Lutherischen Weihnachtskirche, Dr. Mitri Raheb erstmals Kontakt zur Posaunenchorarbeit in Deutschland auf.
- Im Jahr 2007 besuchte eine Gruppe deutscher Posaunenchormitglieder das Ursprungsland des christlichen Glaubens. Während dieser Reise entwickelte sich die Idee **Brass for Peace**: einer Bläserausbildung in der Region Bethlehem.
- Seit 2008 entsendet diese Initiative in Kooperation mit dem Berliner Missionswerk junge Musiker nach Bethlehem. Sie erteilen als Volontäre Kindern an drei lutherischen Schulen Blechbläserunterricht. Hauptstandort ist die Schule Talitha Kumi.
- Anfang 2009 gründete sich der Verein **Brass for Peace e.V.**

Brass for Peace – Ziele

Der Verein möchte

- Menschen aus der Bläserarbeit in Deutschland für das Heilige Land interessieren, sie für die komplexe Situation sensibilisieren.
- in den lutherischen Schulen und Gemeinden eine Bläserarbeit aufbauen, die allen Beteiligten Freude bereitet und zum Lob Gottes in einer komplizierten Welt ermutigt.
- Kontakte zwischen Bläserinnen und Bläsern aus Deutschland und Palästina knüpfen und vertiefen.

Brass for Peace – in Palästina

- Die Volontäre unterrichten in lutherischen Schulen ungefähr 60 Kinder wöchentlich auf dem Blechblasinstrument.
- Viele der Kinder treffen sich zusätzlich noch in der Lutherischen Weihnachtskirche in Bethlehem, um unter der Leitung der Volontäre in einer der Gruppen mitzuspielen.
- Die Volontäre organisieren Konzerte, gottesdienstliches Musizieren und Workshops für und mit den palästinensischen Jugendlichen. So repräsentieren sie die Arbeit und die Idee von **Brass for Peace** in Palästina.
- Die Religion der Kinder – christlich oder muslimisch – und die soziale Herkunft spielen keine Rolle. **Brass for Peace** versteht sich als Basisarbeit im Sinne eines Posaunenchores.
- Neben Literatur aus der deutschen Posaunenchortradition werden auch arabische Lieder musiziert. Für den Unterricht ist eine eigene englisch-arabische Bläterschule entstanden.



Brass for Peace – welcher Frieden?

- Das Musizieren wirkt sich positiv auf die Kinder aus: Ihr Selbstbewusstsein verbessert sich, sie lernen, sich gegenseitig zu unterstützen.
- Sie können ihre Emotionen durch die Musik ausdrücken und mit Stimmungsschwankungen besser umgehen.
- Zuhören, den anderen ausreden lassen, ihn akzeptieren und tolerieren: all dies entwickelt sich beim gemeinsamen Musizieren – und es ist die Basis für ein friedliches Miteinander in einem konfliktreichen Umfeld.

„Das gemeinsame Spiel auf dem Instrument schafft ein Miteinander, gibt Hoffnung und überwindet Barrieren.“

Matthias Höfs, Professor für Trompete an der Hochschule für Musik und Theater, Hamburg – Mitglied und aktiver Förderer unserer Arbeit seit 2009